



BDS Aktuell

2015 Ausgabe II

Da hat ein 66-jähriger Mann in Braunschweig seine 61-jährige Nachbarin mit der Axt erschlagen. Hintergrund sei ein jahrelanger und jetzt eskalierter Nachbarschaftsstreit gewesen (Quelle: dpa). Solche Katastrophen gibt es immer wieder, genau wie die eine oder andere unsägliche Meldung, das Schiedsamt sei entbehrlich, passe nicht mehr in unsere Zeit. Dabei ist doch das Gegenteil richtig! In einer Zeit, in der unsere Mitmenschen scheinbar die Fähigkeit zum friedlichen Dialog verloren haben ist es unverzichtbar, dass es eine (zumal konkurrenzlos günstige) Institution wie das Schiedsamt gibt. Schiedspersonen, die vor Ort und ausgestattet mit Sach- und Menschenkenntnis in der Lage sind, den Dialog wieder herzustellen. Vermutlich lässt sich nicht jede Katastrophe verhindern, aber auch wenn es nur eine sein sollte, rechtfertigt dies unsere Existenz. Da macht es Mut, wenn man liest, dass die Bürgervereine von Fischeln und Königshof (der Bezirksvereinigung Krefeld sei Dank!) in einer gemeinsamen Pressemitteilung gegen die geplante Streichung einer Schiedsstelle zu Felde ziehen. "Die offenbar schon getroffene Entscheidung der Stadtverwaltung könne man nicht nachvollziehen". Richtig so! Bis zum Beweis des Gegenteils werde ich nicht müde zu behaupten, dass unsere Arbeit vor Ort für den sozialen Frieden in unserem Land von unschätzbarem hohem Wert ist. Sie sollten ganz selbstbewusst das gleiche tun! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen auch für die Zukunft viel Glück und Erfolg für Ihr segensreiches Wirken.

Schiedsman Bodo Winter, Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit im Bundesvorstand

Es gibt sie noch, die Politiker, die nicht nur "Schön-Wetter-Reden" halten, sondern sich auch engagiert um den Erhalt und Ausbau des Schiedsamtswesens verdient machen. Der Landesausschuss Hessen hat jetzt, auf Vorschlag des Landesvorstandes, eine solche Politikerin zum Ehrenmitglied des Landesverbandes Hessen ernannt. Die SPD-Politikerin **Heike Hofmann**, MdL, rechtspolitische Sprecherin der SPD Landtagsfraktion, tritt seit mehr als 10 Jahren sehr engagiert und durchaus erfolgreich für das Schiedsamtswesen ein. Sie wird nicht müde, dafür zu werben und für dessen Ausweitung zu plädieren. In ihren Redebeiträgen wird ihr profundes Wissen über das Schiedsamtswesen stets deutlich. Dies unterscheidet sie so wohlthuend von den meisten ihrer Kolleginnen und Kollegen. Der Hessische Landesverband wird ihr daher am 09.09.2015 in einem feierlichen Akt im Festsaal des Schlosses Braunschweig in Weiterstadt die Ehrenmitgliedschaft verleihen. Dabei sein wird, neben einigen regionalen Würdenträgern, auch unsere Bundesvorsitzende Monika Ganteföhr.

Am 08. August hat die Satzungskommission vorläufig zum letzten Mal getagt.

Unter der Leitung des 1. Stellvertretenden Bundesvorsitzenden **Dr. Achim Lauber-Nöll** hat sich die Kommission noch einmal sehr eingehend und intensiv mit den bis dahin vorliegenden Änderungsvorschlägen befasst.

Nunmehr wird dem Bundesvorstand für dessen Sitzung am 07. November 2015 in Bochum ein Satzungsvorschlag vorgelegt, in dem versucht wurde, alle durchdachten und praktikablen Änderungswünsche sachgerecht zu integrieren und dabei ein Konstrukt zu schaffen, das den Anforderungen an eine moderne Satzung gerecht wird.

Wobei man sich schon einig war, dass natürlich nicht allen Wünschen entsprochen werden konnte. Einig war man sich in der Bewertung aber auch, dass die angestrebte größtmögliche Selbständigkeit, insbesondere der Bezirksvereinigungen, erhalten bleibt. Nun ja, der Bundesvorstand wird beschließen und anschließend wird dann - zeitnah - der beschlossene Satzungsentwurf an geeigneter Stelle der Vereinsöffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Bei Bedarf wird die Satzungskommission dann auch noch einmal erneut beraten bevor die Bundesvertreterversammlung 2016 final beschließt.

Wie bereits in BDS Aktuell 2015 Ausgabe I angekündigt, wird der Bundesvertretertag 2016 am 24. September stattfinden. Die Verhandlungen mit dem Maritim-Hotel in Gelsenkirchen waren insoweit erfolgreich, dass es nun nur noch eines Beschlusses bedarf, um diesen Termin und den Ort auch fix zu machen.

Aufgabe der Bezirksvereinigungen vor Ort ist es, dann dafür zu sorgen, dass die Delegierten rechtzeitig und auch nur von Mitgliedern des BDS gewählt werden (§ 11 der Satzung). Bei der Bundesvertreterversammlung müssen sich diese dann auch legitimieren. Entsprechende Muster dieser "Delegiertenausweise" werden den Bezirksvereinigungen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Die bereits angekündigte Schulung der Ständigen Organisatoren auf Landesebene findet am 26.09.2015 in Bochum statt. Einladungen werden in Kürze verschickt.

Die Landesvereinigung Mecklenburg-Vorpommern im BDS wird am 05. September 2015 sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Wir gratulieren!



An dieser Stelle möchten wir Ihnen die Nachfolgerin von Frau Kirchner vorstellen. (siehe auch BDS Aktuell 2015 Ausgabe I).

Simone Krauth, die bereits seit 5 Jahren für den BDS tätig ist, wird ab dem 01.09.2015 die Aufgaben von Frau Kirchner in der Bundesgeschäftsstelle übernehmen. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Impressum:

Herausgeber:
Bund Deutscher
Schiedsmänner- und
Schiedsfrauen - BDS -
e.V., Bundesvorstand,
Prümer Straße 2, 44787
Bochum;
Redakteur:
Bodo Winter, Referent
für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit im
Bundesverband